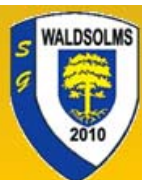


Bitte Mannschaft wählen.

--- Auswahl --- öffnen



Jugend

SG 2010 Waldsolms e. V.

Alle Berichte der E1-Jugend, Saison 2010/2011

Turnier in Langgöns

Gelungener Auftakt in die Saison 2010/2011

Nach nur einer Woche Training stand für die E1 als letzter Hätetest vor dem Rundenstart am kommenden Wochenende ein Turnier in Langgöns auf dem Plan. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnte man das Turnier klar für sich entscheiden. Bei 4 Siegen und nur einem Unentschieden konnten die Teams von Blau Weiß Gießen, Harbach, Heuchelheim, Allendorf und Lang-Göns auf die Plätze verwiesen werden.

Das Torverhältnis von 8:1 hätte durchaus noch deutlicher ausfallen können. Dies ist allerdings der einzige Kritikpunkt, dem sich die Mannschaft an diesem Tag stellen musste. Insbesondere die Abwehr ließ wenige Chancen der Gegner zu, so dass unser Torwart relativ wenig zu tun hatte. Hervorzuheben ist, dass man mit Hedrik einen weiteren Spieler an die E1 heranführen konnte.

Die SG spielte in der folgenden Aufstellung:

Leon, Jona, Pascal, Emelie, Marius, Hendrik, Niklas und Leonardo.



Heimspiel gegen Biskirchen

Unentschieden zum Rundenauftritt

Bei der E1 der SG ist es wie mit einem Überraschungsei. Man weiß nie, was man bekommt. Man möchte eigentlich eine wertvolle Spielfigur, aber manchmal bekommt man eben einen Bausatz, den man eigentlich nicht haben möchte. So in etwa war die 1. Halbzeit. Biskirchen präsentierte sich von Beginn an wacker, hatte gute Chancen im Minutentakt. Mit Glück, einer guten Abwehr und einem überragendem Torwart konnte man jedoch bis zu 19. Minute ein 0:0 halten. Dann kam es durch einen Abstimmungsfehler zum 0:1. Dieser Treffer war hochverdient und mit diesem Ergebnis ging es auch in die Pause. Ein schlechte Halbzeit der SG, kein Spielwitz und viel zu viele überhastete Aktionen.

In der 2. Halbzeit präsentierte sich die SG ganz anders. Immer noch keine wertvolle Spielfigur aus dem Überraschungsei, aber immerhin. Bereits

in der 4. Minute konnte Emelie den Ball zum 1:1 über die Linie drücken. Die SG spielte jetzt besser und kam zu einigen gefährlichen Chancen. Allerdings blieb Biskirchen weiterhin gefährlich und Leon hielt mit einigen Paraden sein Team im Spiel. Jona war in der Abwehr immer hellwach und hatte seinen gefährlichen Klassenkameraden Paul gut im Griff. Auch Marius, Emelie, Niklas und Marie waren jetzt präsenter und wacher. Nino ersetzt auf der ungewohnten Abwehrposition jetzt Pascal, der nach langer Klassenfahrt etwas geschwächt war. Bis auf ein paar Stellungsfehler machte er seine Sache ordentlich. Die Leihgabe der E2 Enrico hätte fast noch das 2:1 geschossen, aber insgesamt geht das 1:1 in einem fairen Spiel in Ordnung.

Biskirchen war schwer einzuschätzen, da dieses Team aus zwei Mannschaften neu zusammengesetzt wurde. Insgesamt präsentierten sie sich aber sehr spielsicher. Wo wir mit der SG stehen, werden wir im Auswärtsspiel bei unseren Freunden aus Cleeburg sehen. Um dem Topfavorit der Runde etwas zu ärgern, müssen wir uns allerdings etwas steigern.

Die SG spielte mit:

Leon, Jona, Pascal, Marius, Marie, Emelie, Nino, Niklas und Enrico.

Spiel gegen Cleeburg

Knappe Derbyniederlage

Was überwiegt nach einem solchen Spiel. Die Freude über die gezeigte Leistung oder der Frust über die knappe Niederlage? Ich habe mich für ein Unentschieden entschieden und das hätte die SG auch verdient gehabt. Cleeburger Beobachter sahen in Cleeburg die bessere Mannschaft, die Waldsolms Fans sahen dies genau anders. Die Wahrheit liegt wahrscheinlich in der Mitte. Unabhängige Beobachter sprachen von einem guten E Jugend Spiel. Cleeburg legte wie gewohnt gut los und hatte gute Chancen. Die SG spielte erst einmal aus einer sicheren Abwehr und wollte vereinzelt Nadelstiche setzen. Diese Taktik ging dann auch auf. In der 7. Minute ging die SG durch ihren Siebenmeterschützen Jona in Führung. Cleeburg zeigte jetzt leichte Unsicherheiten und die SG hätte durch Leo noch nachlegen können. Mitte der Halbzeit fing sich Cleeburg jedoch wieder, ohne allerdings klare Chancen heraus zu spielen. Der Ausgleich fiel durch einen langen Abschlag, den die Abwehr der SG falsch berechnete. Mit dem 1:1 ging man in die Halbzeit. Nach der Pause entwickelte sich ein Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Die SG blieb durch Konter gefährlich und hätte durchaus in Führung gehen können. Cleeburg zog jetzt jedoch wieder ihr gefürchtetes Kurzpassspiel auf und kam ebenfalls zu klaren Möglichkeiten. Für die Führung benötigte man jedoch eine Standardsituation. Die SG zeigte sich nach einem Eckball unsortiert, was sofort eiskalt genutzt wurde. Ebenfalls im Anschluss an eine Standardsituation fiel dann das entscheidende 3:1.

Mit der gezeigten Leistung konnte man zufrieden sein. Die Abwehr um Jona und Pascal stand sehr gut und über die hervorragenden Leistungen unseres Torwarts Leon brauchen wir nicht mehr zu reden. Marius hatte Niko Rosenkranz recht gut im Griff. Zu 100% ausschalten kann man diesen Spieler nicht. Nino, Marie, Niklas zeigten im Mittelfeld ihre gewohnte Leistung, ohne allerdings dem Spiel ihren Stempel aufzudrücken. Leo erarbeitete sich vorne viele Chancen und rackerte wie immer unermüdlich.

Eine Sternchen bekommt jedoch heute Emelie. Mit ihren Sololäufen zermürbte sie ihre Cleeburger Gegenspieler (insgesamt wurden 3 Stück verschlissen). Klasse Leistung unserer Sturmführerin.

Aufgrund der spielerischen Klasse unserer Freunde aus Cleeburg kein unverdienter Sieg. Glückwunsch an Dirk John und sein Team. Ein Spiel auf Augenhöhe macht doch mehr Spaß. Mit der Waldsolms Brille betrachtet hätte ich meinem Team einen Punkt gönnt.

Die SG kämpfte, fightete und gefiel mit:

Leon, Jona, Pascal, Nino, Marie, Niklas, Leo, Marius und Emelie(*)

Spiel gegen Dorlar am 02.09.2010

Die Überraschungseier schlagen wieder zu !!!!

Wie schon einmal gesagt, unser Team ähnelt einem Überraschungsei. Man weiß nie, was man bekommt. Doch dass das Ei ganz leer ist, überrascht dann schon. Zuerst die gute Nachricht: Wir haben 4:3 gewonnen. Über alles andere decken wir den Mantel des Schweigens. Es ging eigentlich gut los. Emelie und Leo schossen einen 2:0 Vorsprung heraus. Doch bereits in der 1. Halbzeit konnte man nicht an das Spiel gegen Cleeburg anknüpfen. Die Halbzeitsprache verfehlte dann völlig ihre Wirkung. Kurz nach der Pause fiel das 2:1. Leo konnte zwar auf 3:1 erhöhen, doch die Fehlpassorgie ging weiter. Ein Fehler wurde von einem noch schlimmeren Fehler überboten, so dass Dorlar auf 3:2 verkürzen konnte. Da wir gute Gastgeber sind, halfen wir Dorlar 4 Minuten vor Schluss noch zum 3:3. Ich entschuldige mich hiermit bei dem Hütchen, welches ich vor Zorn in den Tümpel getreten habe. Jetzt kommt das, was man der Mannschaft zugute halten muss. Sie wollte keinen Punkt abgeben. Niklas konnte kurz vor Schluss noch den Siegtreffer erzielen. Warum wir nicht immer so spielen, ist mir ein Rätsel.

Was machen wir mit einem solchen Spiel? Mund abwischen und weiter. Am Ende fragt keiner mehr danach, wie wir die Punkte geholt haben, aber für mein schwaches Herz ist das nichts. Thomas hatte glaube ich einen leichten Herzinfarkt. Also Kinder, wenn Eure Trainer die Saison überleben sollen, dann bitte nicht mehr so ein Spiel.

Ein gute Leistung zeigte erneut Emelie und Leon im Tor hielt auch das, was er halten sollte.

Ich mach mir jetzt einen Kamilletee, damit ich wieder zur Ruhe komme.

Die SG spielte mit:

Leon, Pascal, Jona, Nino, Emelie, Leo, Niklas und Marius.

PS: Das Spiel stand unter der sehr guten Leitung von Stephen Holz, der für den Schiedsrichter kurzfristig eingesprungen ist.

Auswärtsspiel gegen Eintracht Wetzlar am 04.09.2010

1:0 Sieg gegen starke Wetzlarer Eintracht

Das Leben ist wie eine Pralinenschachtel, man weiß nie, was man bekommt. In der 1. Halbzeit war es allerdings ein Rum-Trauben-Nuss-Schokoladen-Sahne-Champagner Stück mit Sahnefüllung und Schokoglasur. Die SG setzte genau das um, was vor dem Spiel besprochen wurde. In der Abwehr stand man sehr nahe beim Mann und so gelang es, dass die gefährlichen Stürmer von Wetzlar in der 1. Halbzeit nur eine Chance hatten und das war auch noch ein abgefälschter Ball, der auf die Latte sprang. Jona, Pascal und Marius machten einen Klassejob. Doch die Abwehr fing bereits bei den Außen an. Auch hier zeigten Emelie, Niklas und Nino großen kämpferischen Einsatz. Und vorne wirbelte Leo die Abwehr von Wetzlar durcheinander. So konnte man nach 4. Minuten durch Emelie in Führung gehen, da der sehr gute gegnerische Torwart einen Schuss von Marius nur abklatschen konnte und Emelie am schnellsten reagierte. Man hatte noch mehrere hundertprozentige Chancen, die allerdings alle nicht verwertet werden konnten. Dies als kleiner Kritikpunkt.

In der Halbzeit war uns schon klar, dass Wetzlar nach der Pause alles nach vorne werfen würde. Und so kam es auch. Wetzlar erspielte sich eine Vielzahl von Chancen. Zwar stand Waldsolms immer noch gut in der Abwehr, aber aufgrund des immer höher werdenden Drucks, kam es zwangsläufig zu einigen guten Chancen. Jetzt zeigte sich, dass es sehr sinnvoll war, eine Torwart mitzunehmen. Wetzlar verzweifelte an Leon "Der Katze" Böhmer. Ein Ausspruch unseres Stürmers Leo nach einer weiteren Glanztat unseres Goalies: "Leon, du bist ein Tier", sagt eigentlich alles aus.

So konnte man den 1:0 Sieg über die Zeit retten und hätte bei einigen Kontern alles klar machen können. Wir sind spielerisch nicht die beste Mannschaft, aber heute war es eine Mannschaft. Hier rannte einer für den anderen und Ballverluste wurden durch die Mannschaftskameraden wieder korrigiert. Man erarbeitet sich auch die Anerkennung des Gegners. So warfen sich die Abwehrspieler auf dem ungewohnten Kunstrasen in alle Schüsse, wobei 3 Mal sogar mit dem Gesicht geblockt wurde.

"Eure Kinder stecken aber viel weg", so die Wetzlarer Elternschar. Dem ist nichts hinzuzufügen. Heute hat die Mannschaft mit dem größeren Willen gewonnen. Ein Lob aber auch an Wetzlar für eine sehr couragierte und gute zweite Halbzeit.

Klasse Leistung von allen Spielern, wobei zwei Spieler ein 1 mit Sternchen verdienen. Leon habe ich schon erwähnt und darüber hinaus auch noch Hendrick. Hendrick sollte nur aushelfen, wenn sich ein Spieler verletzt und kam nicht zu Einsatz. Die Art und Weise wie er das hingekommen hat zeugt von einem großartigen Charakter. Hendrick, deine Einsatzzeiten kommen noch, aber ich ziehe jetzt schon meinen Hut, dass du dich so in den Dienst der Mannschaft gestellt hast. Dafür noch mal vielen Dank.

Die SG spielte mit:

Leon, Jona, Pascal, Marius, Nino, Niklas, Emelie, Leo und Hendrick.

PS: Im Überraschungsei wäre das heute ein Spielfigur gewesen!!

Spiel gegen Burgsolms am 14.09.2010

Nächstes Mal schicken wir die Punkte mit der Post!!!!

Spiele gegen Burgsolms erinnern mich an Kaiserslautern gegen Bayern in den 80er Jahren. Nicht das ich uns mit den Bayern vergleichen will (da fehlt noch ganz ganz ganz ganz viel). Nein, gegen den Angstgegner kommen wir einfach nicht klar. Wir könnten wenigstens die Reisekosten sparen, wenn wir die Punkte gleich hinschicken würden, wie es Paul Breitner einmal so treffend ausgedrückt hat.

Doch kurz zum Spiel. Liebe Kinder ich erkläre euch jetzt den Begriff "Deja-vu". Wenn man eine Situation sieht und der Meinung ist, man hätte die gleiche Situation schon einmal gesehen, das ist ein Deja-vu. So war das 3:2 von Burgsolms in der 17. Spielminute. Irgendwie kam mir das Tor der Nummer 10 bekannt vor. Weitschuss aus 16 Metern ohne das er angriffen wurde. Aber wo hatte ich dieses Tor schon einmal gesehen? Ach ja, in der 1. Minute beim 1:0 und in der 7. Minute beim 2:1. Damit ich dieses Tor aber nicht vergessen kann, ließ man diesen Spieler in der 2. Halbzeit dieses Tor noch zweimal wiederholen!!!! Insgesamt gewann Burgsolms 7:3. Völlig verdient, da sie eine geschlossene Mannschaftsleistung hingelegt hatten. Die SG hatte übrigens auch ein geschlossene Mannschaftsleistung hingelegt, denn kein Spieler erreichte auch nur annähernd die Normalform.

Die 3 Tore resultierten aus Standardsituationen (Jona/Achtmeter und Leo/Ecke), sowie einem Weitschuss durch Marius. Lediglich bis zur 17. Minute konnte man das Spiel offen gestalten, doch dann kam ich irgendwie auf die Wiederholungstaste.

Im nächsten Spiel hat die Mannschaft die Möglichkeit eine Reaktion zu zeigen. Da ich immer das gleiche erzähle, sollten die Abläufe klar sein, so dass ich im nächsten Spiel nichts sagen werde. Ich komme mir nämlich langsam blöd vor, dass ich so an der Linie herumhampele und mich zum Kasper mache. Also im nächsten Spiel bin ich mucksmäuschen still. Mal sehen, vielleicht klappt das dann besser.

Die SG spielte mit:

Leon, Jona, Marius, Pascal, Emelie, Marie, Niklas, Nino und Leo

Spiel gegen Braunfels

Schlechtes Spiel und verdiente Niederlage

Ich habe etwas gebraucht, um diesen Bericht zu schreiben. Die SG verlor gegen Braunfels mit 8:0. Dieses Ergebnis war auch in der Höhe absolut verdient. Lediglich unserem Torwart Leon war es zu verdanken, dass man nicht zweistellig (oder gar dreistellig) verlor.

Die SG fand 50 Minuten nicht zum Spiel und mehr möchte ich zum Spiel auch nicht sagen.

Allerdings habe ich mir einige Gedanken gemacht, warum man gegen einen Gegner auf Augenhöhe (im letzten Jahr konnte man gegen die gleiche Mannschaft 2 Mal gewinnen) so unterging. In der Kabine war man noch voller Tatendrang. Aber auf dem Weg zum neuen Kunstrasenplatz scheint etwas passiert zu sein, was ich mir bis heute nicht erklären kann.

Gründe für die Niederlage können vielschichtig sein: Ungewohnter Kunstrasenplatz (hier ist die Gemeinde gefordert), Schulwechsel und der Stress mit den ersten Arbeiten (gilt allerdings auch für den Gegner), Wachstum, Aufgabe nach einem schnellen Rückstand und und und.

Sowohl in der Pause als auch nach der Pause wurden die Fehler ruhig und sachlich angesprochen, aber an diesem Tag fand keiner mehr den Zugang zu den Kindern.

Fazit: Die Art und Weise der Niederlage tat weh und beschäftigte mich länger, als mit lieb ist. Ich habe mir schon einige Gedanken gemacht, aber ich komme zum Schluss, dass es nur ein Fußballspiel der E Jugend, Kreisliga Wetzlar, Hessen, Deutschland, Welt, Universum, 3 Galaxie von links war.

Nicht weniger, aber auch nicht mehr. Es gibt schlimmeres im Leben. Ich glaube viele Menschen auf dieser Welt hätten gerne unsere "Probleme".

Neben dem Fußballspiel möchte ich den Kindern noch einige andere Sachen vermitteln und ich glaube, da bin ich auf einem guten Weg.

Versteht mich nicht falsch, ich gewinne schon gerne im Fußball und ich weiß, die Kinder gewinnen auch lieber. Aber um an unser Ziel zu gelangen, müssen wir wahrscheinlich auch solche Phasen überstehen.

Aufruf an alle Beteiligten des Projekts E Jugend. Ob Kinder, Eltern oder Trainer. Wir machen weiter, trainieren weiter, entwickeln uns weiter, leiden miteinander, freuen uns miteinander, kämpfen mit- und füreinander, respektieren Mitspieler und Gegner und ich hoffe, dass ich irgendwann mal sagen kann, dass ich bei Leon, Emelie, Leo, Marius, Pascal, Niklas, Jona(sowieso), Nino, Henrick einen Teil dazu beigetragen habe, dass sie zu Persönlichkeiten heranwachsen mit denen man gerne zu tun hat (das gilt natürlich auch für alle Kinder der E2)

Spiel gegen Asslar

3. Niederlage in Folge so unnötig wie ein Kropf!!

O-Ton Lando: " Das Spiel hättet ihr nicht verlieren brauchen". Ja und Nein. Asslar war bei allem Respekt ein Gegner den man schlagen kann, ja vielleicht auch muss. Bevor ich zu den Gründen für die Niederlage komme, möchte ich allerdings noch ein Wort über die E- Jugend aus Asslar verlieren. Wir hatten schon immer ein gutes Verhältnis zur Mannschaft aus Asslar. Man kennt die Spieler, den Trainer Achim Bährens und die beteiligten Eltern schon seit Jahren und freut sich immer auf die Spiele.

Und auch am Samstag trat ein Team in Griedelbach an, vor dem ich den Hut ziehen möchte. Nachdem der angesetzte Schiedsrichter nicht gekommen ist, musste ich das Spiel leiten. Bestimmt waren auch ein paar Fehlentscheidungen meinerseits dabei, dazu piff ich einen Strafstoß gegen Asslar (allerdings relativ unstrittig), aber von Asslarer Seite kam keinerlei Protest. Auch von den einzelnen Spielern kam nicht ein einziger Protest gegen meine Entscheidungen. Im Gegenteil!!! Bei Einwürfen, Eckbälle etc. kam es sehr oft zu folgenden Worten: " Darf ich die Aktion ausführen, Herr Schiedsrichter".

Also großes Lob an Achim Bährens und sein Team. Das hat Spaß gemacht. Jetzt allerdings zum Spiel. Nachdem Nino, Niklas, Marie, Phillipp abgesagt hatten, trat man mit dem letzten Aufgebot gegen Asslar an. Allerdings konnte man immer noch ein schlagkräftiges Team aufbieten.

So ging man auch nach 6 Minuten in Führung. Emelie trat einen Eckball so gefährlich vor das Tor, dass Asslar zu einem Eigentor gezwungen wurde. Wer nun aber glaubt, dass dieses Tor Sicherheit brachte, der irrt sich leider. In der 10., 15. und 25. Minute konnte Asslar durch individuelle Fehler der SG mit 3:1 in Führung gehen. In der Halbzeit sprach man dies an und nahm sich für die 2. Hälfte sehr viel vor. Allerdings fiel in der 1. Minute durch einen katastrophalen Abwehrfehler das 4:1 und das Spiel war entschieden. Zwar konnte die SG durch einen schönen Angriff über Enrico durch Leo das 2:4 erzielen, aber postwendend schenkte man den Gästen das 5 Tor. Unser Achtmeterschütze Jona konnte dann lediglich noch auf 3:5 verkürzen.

In der Schlussphase hatte man allerdings noch einige gute Chancen durch Emelie und Leo. Hätte man nicht so dumme Gegentore bekommen, wäre mehr drin gewesen.

Positiv war, dass die Mannschaft in der 2. Hälfte gekämpft hat. Leon im Tor (hier wiederhole ich mich in jedem Bericht) zeigte wieder eine gute Leistung. Nachdem Marius Mitte 2. Halbzeit nicht mehr spielen konnte, kniete sich der Rest der Mannschaft richtig rein. Leonardo und Jona humpelten bereits seit Spielbeginn bzw. seit der Pause, man sah ihnen die Schmerzen an. Emelie lief ein Solo nach dem anderen und ging genauso an ihre Schmerzgrenze wie Pascal, Hendrick und Enrico.

Diese Einstellung ist es, die mir Mut für die nächsten Spiele macht.

Mein Dank gilt Hendrick und seinen Eltern. Erst um 10.30 Uhr konnte ich ihn anrufen und er hat sofort zugesagt.

Mein Dank gilt Leo und Jona, die auf die Zähne gebissen haben. Dafür eine 1 mit Sternchen.

Mein Dank gilt auch Emelie, die die Fehler in der Kabine offen ansprach. Das erwarte ich von meinem Kapitän (oder Kapitänin ?).

Jetzt kommt das Pokalspiel gegen Dorlar und dann am Samstag Oberbiel. Zwei schwere Gegner, aber wenn ihr so spielt, wie die letzten 15 Minuten oder wie gegen Cleberg und Wetzlar, können wir den Schalter wieder um legen.

Auf geht`s!!!!

Pokalspiel gegen Dorlar

SG erreicht nach hartem Kampf das Achtelfinale

Die SG konnte ihre weiße Weste im Pokal behalten. Bisher ist man in Pokalspielen ungeschlagen (gut es war auch erst das erste Pokalspiel dieser Mannschaft, da erst ab der E Jugend der Pokal ausgespielt wird).

Nach der erschreckenden Niederlagenserie kam es am Mittwoch zum Pokalspiel gegen die Ligakonkurrenz aus Dorlar. Man hatte sich einen etwas leichteren Gegner gewünscht, um vielleicht über den Pokal wieder etwas Selbstvertrauen zu tanken. Mit Dorlar zog man allerdings einen Gegner, der schon im Rundenspiel gegen unser Team überzeugte und dessen letzten positiven Ergebnisse aufhorchen ließen.

Nachdem noch Jona verletzungsbedingt ausfiel und mit Thomas auch ein Trainer nicht zur Verfügung stand, fuhr man mit gemischten Gefühlen nach Dorlar. Auch der Fluch der neuen Kunstrasenplätze steckte den Spielern in den Hinterköpfen. Die Aufwärmphase ließ schlimmes erahnen. Die gesamte Mannschaft kam mit dem sehr rutschigen Kunstrasenplatz nicht zurecht. Jetzt wurde seitens des Trainers tief in die Trickkiste gegriffen. "Spielt heute für Jona und Thomas. Zeigt, dass ihr auch noch Fußball spielen könnt. Im Pokal ist alles möglich. Wir werden vermutlich (oder ganz sicher) nicht Meister, aber in jeder Pokalrunde können wir jeden Gegner schlagen" Wenn ihr mich fragt, war dies eine geniale Ansprache.

Um so verwunderlicher ist es, dass man bereits in der 2. Spielminute mit 1:0 in Rückstand geriet. Eine schöne Flanke wurde durch einen noch schöneren Kopfball in unserem Tor versenkt. So viel zum Thema "geniale Ansprache". Die SG brauchte 5 Minuten um sich neu zu finden. Die Abwehr wurde sofort umgestellt und so langsam kam man ins Spiel. So war es hochverdient, dass in der 12. Minute das 1:1 fiel. Niklas (für den es mich richtig freut) konnte durch eine schöne Einzelleistung ausgleichen. Hier hatte sich das Einzelgespräch kurz vor Beginn doch gelohnt. Aufgrund meiner über 30jährigen Fußballerfahrung habe ich Niklas geraten, sich beim Schuss über den Ball zu legen und nicht wie beim Warmmachen in Rücklage zu begeben. "Wenn ihr mich fragt, eine sensationelle Taktik". Nein, im Ernst. Wirklich ein tolles Tor von Niklas, der in diesem Spiel eine deutliche Leistungssteigerung zeigte. Jetzt konnte die SG etwas befreiter aufspielen und ging folgerichtig in der 17. Minute mit 2:1 in Führung. Nach einem tollen Flankenlauf von Marius konnte der gegnerische Torwart den Ball nicht festhalten und Enrico schoss den Ball aus kurzer Entfernung ein. Mit diesem Ergebnis ging es in die Pause. Das das Selbstvertrauen wieder da war, wurde in der Halbzeit deutlich. Auf die Frage, was passiert eigentlich bei Unentschieden (direkt Achtmeterschießen oder Verlängerung ?) antworteten 4 Kinder fast zeitgleich: "Ist doch egal, hier gibt es heute kein Unentschieden."

Und so kam es auch. Allerdings mussten in der zweiten Hälfte mehrere Schrecksekunden überstanden werden. Dorlar stellte um. Sie zogen ihre starke Nummer 10(Klasse Spiel, weiter so) aus der Abwehr weiter nach vorne und erarbeiteten sich etliche Torchancen. Die Leser meiner Berichte wissen was jetzt kommt. Mir gehen so langsam die Sternchen aus, um das zu beschreiben, was Leon " Die Wand" Böhmer alles gehalten hat. Ich probier` s mal.*****

Zwar arbeitete auch die Verteidigung wirklich gut, aber Dorlar kam zu vielen gefährlichen Situationen. Immer wieder angetrieben durch ihren Spielmacher und einem gefühlten Eckballverhältnis von 25:2 wäre der Ausgleich verdient gewesen. Aber die SG machte ihr Halbzeitversprechen war. Besonders möchte ich noch Marius erwähnen, dem man anmerkte, dass er das Spiel nicht verlieren wollte. Insgesamt ist aber allen eine große kämpferische Leistung zu bescheinigen. Glückwunsch an Dorlar (ich weiß, dafür kann man sich auch nichts kaufen) für ein wirklich gutes Spiel.

Glückwunsch aber auch an Leon, Pascal, Nino, Hendrick, Emelie, Marius, Leo, Niklas und Enrico zu einem absoluten Siegeswillen und einer tollen kämpferischen Leistung. Wichtig war hier erst einmal das Erfolgserlebnis. Das spielerische aus dem Saisonanfang müssen wir uns jetzt langsam wieder erarbeiten.

PS: Jona wird kein Spiel mehr zuschauen. Nervlich hält er das (wie sein Papa) nicht aus.

Auswärtsspiel gegen Oberbiel am 02.10.2010

Geschenk der Mannschaft, an das Trainerteam! :-)

Dankeschön an die ganze Mannschaft, dass sie heute wieder zeigten, was das Trainerteam ihnen in den letzten Wochen und Monaten im Training beibrachte.

Kompliment an die Mannschaft, dass sie heute von Anfang bis Ende gespielt, kombiniert und miteinander geredet haben.

Dankeschön an die Mannschaft, dass ich heute von der Außenlinie das Spiel genießen konnte, ohne laute Impulse von außen geben zu müssen.

Jetzt aber nach den Lobeshymnen zum Spiel:

Die Mannschaft war von Anfang an hochkonzentriert ins Spiel gegangen. Die Bälle waren teilweise schwer zu spielen, da auf dem nassen Rasen diese sehr schnell wurden.

In der 1. Minute bekamen wir den ersten Eckball, den Emelie schnell und kurz mit Marius ausführte und Marius zum 1:0 verwandeln konnte.

Drei Minuten später wieder ein Eckball: Emelie führt ihn ebenfalls kurz mit Marius durch, spielt mit Emelie einen Doppelpass, die wiederum den Ball zu Leo spielen kann, der ihn nur noch zum 2:0 schieben musste.

Danach kam Oberbiel ins Spiel, aber heute stand unsere Abwehr mit Jona, Pascal und Marius wieder wie gewohnt sehr sicher und dahinter Leon „DIE WAND“.

In der 17. Minute brachte Niklas einen Ball gefährlich vor das Tor, der zu einem Eigentor führte (3:0).

23. Minute wieder ein Pass von Niklas und Leo machte das 4:0, das auch der Halbzeitstand war.

In der zweiten Halbzeit mussten wir etwas umstellen, da Emelie und Jona angeschlagen waren. Hier konnte man merken, dass nicht jeder auf seiner gewohnten Position spielte. Aber die Mannschaft klärte es heute unter sich :-)

In dieser Phase kam Oberbiel auch zu einigen Tormöglichkeiten.

In der 33. Minute: Marius im Tempogegenstoß, spielte den finalen Pass durch zwei Gegner auf Leo, der damit das 5:0 erzielte.

35. Minute ein Solo von Leo, der auf 6:0 erhöhte.

40. Minute ein Pass von der wieder eingewechselten Emelie auf Leo zum 7:0.

In der 49. Minute bekam unser Youngstar Enrico den Ball auf den Fuß, der damit das 8:0 zum Endstand erzielte.

Es war ein Spiel mit vielen schönen Spielzügen und vielen Torchancen.

Heute kann man der kompletten Mannschaft Sternchen verteilen, da sie einen vorbildlichen Mannschaftsgeist zeigte: Einer für alle und alle für einen! ... eben für das Team.....!!!!

Ich bin stolz auf Euch ;-)

Es spielten: Leon, Pascal, Jona, Nino, Emelie, Marius, Leo, Niklas und Enrico

Steffen, der gegen 13 Uhr auf der Cannstatter Wasen hoffnungsvoll auf eine SMS wartete, konnte dann total entspannt feiern.



Spiel gegen Ehringshausen am 07.10.2010

SG gewinnt 4 Wettbewerbe aber verliert das Spiel mit 2:3

Im klassischen Fünfkampf hat die SG 4 Wettbewerbe gegen Ehringshausen gewonnen. Der Hochschuss-, Weitschuss-, Querschuss- und Fehlpasswettbewerb wurde klar für sich entschieden. Allerdings ging der 5. Wettbewerb verloren, nämlich das Spiel. Mit 2:3 unterlag man verdient dem Team aus Ehringshausen. Die ersten 5 Minuten gingen eigentlich noch, dann fing man sich aber in der 7. Minute eine Weitschussgegenter ein. Solche Schüsse können reingehen, allerdings muss man den Schuss schon verhindern. In der 12. Minute konnte man zum 1:1 ausgleichen. Ein zu kurz abgewehrten Ball des Torwarts drückte Nino über die Linie. Ehringshausen ging in der 15. Minute wieder durch einen Fernschuss in Führung. In der Halbzeitpause nahm man sich viel vor. Über die 2. Halbzeit decken wir aber lieber den Mantel des Schweigens. E. erhöhte nach 10 Minuten auf 3:1 und hatte noch mehrere gute Möglichkeiten, allerdings immer Dank tatkräftiger Unterstützung der SG. Kurz vor Schluss hatte E. Mitleid und verkürzte durch ein Eigentor auf 2:3. Mit etwas Glück hätte man noch den Ausgleich gemacht, was allerdings absolut unverdient gewesen wäre.

Wir machen jetzt 1 Woche Herbstferien und werden dann versuchen, wieder etwas System in das Spiel zu bringen.

Die SG spielte mit : Leon, Jona, Pascal, Marius, Emelie, Enrico, Niklas, Leo und Nino.

Spiel gegen Büblingshausen

Die Niederlagenserie geht weiter

Gegen eine Mannschaft, die man seit Jahren kennt, setzte es eine 3:8 Niederlage. Das Spiel hätte auch 8:8 oder 8:15 ausgehen können. Die Niederlage war jedoch verdient. Nachdem 5 Minuten passabler Fußball gespielt wurde, war das Spiel ab der 8. Minute entschieden. In der 6., 7 und 8 (!!!) Minute kassierte man 3 Gegentreffer. Die Hintermannschaft hatte einen gebrauchten Tag erwischt. Man konnte durch Leo zwar in der 10. Minute auf 3:1 verkürzen, aber mit dem Pausenpfeiff fiel das 4:1. Wie immer nahm man sich in der Pause viel vor. Doch praktisch mit Beginn der zweiten Hälfte kassierten wir das 5:1 (und dies bei eigenem Anstoß!!!!) Emelie konnte auf 5:2 verkürzen, doch Büblingshausen konterte mit dem 6., 7. und 8. Tor. Emelie erzielte noch das 8:3. Beide Mannschaften hatten noch klare Möglichkeiten, so dass ein Handballergebnis möglich gewesen wäre.

Fazit: Die Trainingsleistungen werden absolut nicht umgesetzt. Fußball ist ein Team sport. Mit Einzelleistungen kann man kein Spiel gewinnen. Anstatt den freien Mitspieler anzuspielen, wurde alles allein gemacht. So gewinnen wir kein Spiel mehr.

Von der Kritik kann ich lediglich Emelie (nicht nur wegen der zwei Tore) und mit Abstrichen Hendrik ausnehmen.

Die SG spielte mit Emelie und Hendrik. Daneben waren noch Leon, Marius, Niklas, Nino, Leo und Pascal auf dem Platz.

Rückrundenauftakt gegen Biskirchen

Und die Niederlagenserie geht weiter

Im ersten Spiel der Rückrunde traf man auf Biskirchen. Man rechnete sich gute Chancen aus und ging motiviert in das Spiel. So war es nicht verwunderlich, dass man nach 13. Minuten führte. Leo und Marius schossen einen scheinbar beruhigenden Vorsprung heraus. Dann kam jedoch der Knackpunkt des Spiels. Anstatt einen schönen Angriff mit einem weiteren Pass auszuspielen, lief man in einen Konter, der allerdings noch zur Ecke abgewehrt wurde. Bei diesem Eckball spielte man "Ene, Mene ich hab den Ball, ach doch nicht, macht ihr ihn rein". Ein beliebtes Spiel der SG in den letzten Wochen. So fiel in der 15. Minute der Anschlusstreffer, in der 18. Minute der Ausgleich und mit Pausenpfeiff das 2:3. Alle drei Treffer (!!!) fielen nach bereist geklärten Bällen (!!!!). Mir gehen langsam die Ausrufezeichen aus.

Es ist mir ein Rätsel, wie man ein solches Spiel aus der Hand geben kann. Wieder nahm man sich in der Pause viel vor, aber kurz nach dem Anpfiff fiel das 4:2. Wie die Tore davor ein Fehler bei einem schon geklärten Ball. Nach einer Ecke konnte Leo noch auf 3:4 verkürzen und bei einer besseren Auswertung der durchaus vorhandenen Chancen hätte man den Ausgleich erzielen können. Bisk. machte es besser und erzielte noch das 3:5. Und wieder war der Ball... Ach lassen wir das.

Fazit: Wir müssen aus diesem Spiel die positiven Aspekte mitnehmen. In Ansätzen (aber nur in Ansätzen) wurde wieder miteinander gespielt. Es wurden 3 Tore erzielt, die eigentlich zu einem Punkt reichen müssten. Unser Torwart Leon hält überragend und muss lediglich seine Abschläge verbessern.

Allerdings müssen wird die katastrophalen Fehler (Deckung, Passen und Zweikampferhalten) abstellen.

Die SG spielte mit Leon, Jona, Pascal, Phillip, Marius, Nino, Leo, Emelie und Hendrik.

Hallenkreismeisterschaft

Beginn der Hallenrunde nur 17 Stunden nach dem letzten Spiel

Die Hallenkreismeisterschaft begann 17 Stunden nach dem letzten Punktspiel. Warum dies so ist ? Ich weiß es nicht. Am Mittwoch um 22 Uhr kam die Mail. Das die Kinder am Wochenende vielleicht etwas anderes vorhaben, die Eltern schon etwas anderes geplant haben, das scheint bei den Verantwortlichen egal zu sein. Ich kritisiere hier mal die kurze Einladung (der Termin müsste doch eigentlich länger bekannt sein) und die kurze Erholungsphase nach dem letzten Spiel. Wie man sich von Rotasche dann auf Halle umstellen soll, ist mir persönlich ein Rätsel.

Allerdings hat dies die SG ganz gut umgesetzt. Mit der Auslosung (???) hatte man etwas Pech. Während in anderen Gruppen 5 Kreisklassenteams (dies soll keine Wertung gegen diese Teams sein), trafen wir auf Cleeberg (die wahrscheinlich beste Hallenmannschaft) und Burgsolms (die wahrscheinlich zweitbeste Hallenmannschaft). Im 1. Spiel gegen den Nachbarn verkaufte man sich meiner Meinung nach recht gut. Hätte man die letzten Spiele so auf dem Rasen- oder Hartplatz gespielt, hätte man bessere Ergebnisse erzielen können. Man stand sehr nahe bei den Gegenspielern und Cleeberg boten sich fast keine Möglichkeiten. Wie stark dieses Team jedoch ist, zeigte sich jedoch bei einer der wenigen Möglichkeiten. Eiskalt schoss man zum 1:0 ein. Damit war das Spiel gelaufen. Mit Schlusspfeiff erhöhte Cleeberg noch auf 2:0. Auch das zweite Spiel gegen Burgsolms ging mit 2:0 verloren. Der Spielverlauf war ähnlich, das zweite Tor fiel ebenfalls mit dem Schlusspfeiff. Allerdings hätte man in diesem Spiel in Führung gehen müssen. Schade, aber dennoch eine gute Leistung. Im letzten Spiel schlug man Steindorf mit 1:0. Hier zeigte die SG die schlechteste Leistung, traf allerdings 3 Mal die Latte/Pfosten.

Fazit: Man ist zwar ausgeschieden, konnte allerdings mit der gezeigten Leistung zufrieden sein. Positiv ist, dass man sich weitere Turniere dieser Serie spart und Einladungsturniere annehmen kann. So ist auch gewährleistet, dass man seine Wochenenden in Zukunft besser planen kann.

Ich habe erfahren, dass die 24 Stunden zwischen zwei Spielen nicht mehr vorhanden sind. Ich werde mir jetzt doch einmal die Mühe machen das Regelwerk genauer zu lesen.

Die SG spielte mit Leon, Marius, Pascal, Jona, Emelie, Phillip und Leo.

Pokalspiel gegen Asslar /Ligaspiel gegen Cleeberg

Hammerwoche für die E1 der SGW

Pokal/Rückrundenstart

Nachdem wird die Hallensaison ohne Verletzungen hinter uns gebracht haben, starten wir am kommenden Mittwoch (16.03) in die Rückrunde.

Damit wir gleich wissen wo wir stehen, starten wir mit einem Pokalspiel. Als Gast empfangen wir unsere Freunde aus Asslar. Vermutlich wird es wieder ein ganz enges Spiel gegen die Mannschaft von Achim Behrens, da sich zwei Teams auf Augenhöhe gegenüberstehen.

Über ein paar Fans würden wir uns freuen. Das Spiel findet auf dem Hartplatz in Griedelbach statt.

Spielbeginn: 18.00 Uhr.

PS: Mützen nicht vergessen. Gestern im Training waren es gefühlte -19 Grad. Aber gegen die Kälte haben wir Kaffee und Tee.

Doch damit nicht genug:

Am 19.03.2011 erwartet wir den Ligaprimus Cleeberg. Cleeberg ist bisher ungeschlagen und legt eine tolle Saison hin. Im Hinspiel entwickelte sich ein tolles Spiel, das Cleeberg knapp mit 3:1 für sich entscheiden konnte. Hier wäre durchaus auch ein anderes Resultat möglich gewesen.

Wir spielen auf dem Rasenplatz in Brandoberndorf. Beginn ist 12.30 Uhr.

Pokalspiel gegen Asslar

7:2 Sieg in der zweiten Pokalrunde

Zwei Serien haben gehalten. Wir sind weiterhin ungeschlagen auf dem Griedelbacher Hartplatz und in den Langarmtrikots. Nun gut, es war auch unser erstes Spiel auf dem Griedelbacher Hartplatz und das erste Spiel in den neuen Langarmtrikots.

Bevor ich es vergesse. Unser Dank gilt erst einmal Jürgen Schreier und seiner Firma bagsaires für die neuen Trikots. Ein Bild wird noch gemacht. Versprochen.

Mit Asslar hatten wir- wie in der ersten Runde auch- eine Mannschaft aus der Kreisliga als Gegner. Da wir das Rundenspiel auf eigenem Platz verloren hatten, waren wir gewarnt. Leider konnten wir die Konzentration nur eine Minute hoch halten. Dies hatte zur Folge, dass wir mit 0:1 ins Hintertreffen gerieten. Nach einem Abwehrfehler blieb unseren Spielern nichts anderes übrig, als den Ball ins eigene Tor zu schießen. Diesen Weckruf brauchte die SG allerdings. So konnte Leonardo mit einem lupenreinen Hattrick die SG mit 3:1 in Führung bringen (5,9,13 Minute). Dennoch spielte die SG in der ersten Halbzeit keinen guten Fußball. Abwehrfehler und Abspielfehler luden Asslar immer wieder zu Chancen ein und vorne überwog der Eigensinn. So war es nicht verwunderlich, dass wir in der 21. Minute den Anschlusstreffer zum 3:2 hinnehmen mussten. Mit diesem Ergebnis wurden die Seiten gewechselt. Nun soll mal einer sagen, dass man in der Halbzeitpause die Mannschaft nicht erreichen kann.

Wie ausgewechselt kam das Team der SG aus der Kabine. Vielleicht lag es auch daran, dass ein eisiger Wind aufkam und man Angst vor Erfrierungen hatte. Auf jeden Fall lief jeder Spieler schneller und mehr als in der ersten Halbzeit. So gelang Nino nach tollem Zuspiel von Emelie in der 31. Minute das 4:2 und vier Minuten später erhöhte Emelie auf 5:2. Die Abwehr um Marius und Pascal stand jetzt absolut sicher. Unser Torwart Leon hatte sich zum Glück in der ersten Halbzeit mehrfach auszeichnen können, so dass er in der fast beschäftigungslosen zweiten Hälfte keine größeren Frostattacken erleiden musste.

Jona kurbelte jetzt das Angriffsspiel an und Niklas, Philipp und Nino erarbeiteten sich zahlreiche Chancen. Ihre überragende Leistung krönte Emelie in der 37. Minute mit dem 6:2, bevor Leonardo vier Minuten vor Schluss mit seinem vierten Tor den Endstand erzielte. Weitere gute Chancen wurden nicht vergeben, sondern von dem sehr gut haltenden Asslarer Torwart entschärft.

Ein- aufgrund der zweiten Hälfte- auch in dieser Höhe verdienter Sieg der SG. Ein Dank gilt aber auch unseren fairen Gästen aus Asslar, die auf dem schwer zu bespielendem Hartplatz in der ersten Hälfte unserem Team alles abverlangte.

Die SG spielte mit: Leon,Pascal,Marius, Emelie, Jona, Niklas, Nino, Philipp und Leo.

Am Samstag kommt es nun zum Derby. Mit Cleeburg haben wir den ungeschlagenen Spitzenreiter zu Gast. Den Titel wird sich diese Mannschaft nicht mehr nehmen lassen, aber vielleicht können wir sie ein wenig ärgern. Anpfiff ist am Samstag um 12.30 Uhr in Brandoberndorf.

Rückrundenauftakt gegen Cleeburg

Derbyniederlage gegen Cleeburg

Bevor ich mit dem Bericht beginne, möchte ich erst einmal meinen Unmut über den KfA zum Ausdruck bringen. Vor Rundenbeginn wurde vereinbart, dass in der Kreisliga Schiedsrichter angesetzt werden. In der Kreisklasse und somit bei der E2 ist dies nicht der Fall, so dass man sich darauf einstellen kann.

So war für die E1 auch ein Schiedsrichter angesetzt. Aber wie so oft kam keiner. Ob der angesetzte Schiedsrichter nun aus persönlichen Gründen nicht kam, oder ob der Verband kurzfristig eine andere Einteilung (wie schon so oft)vorgenommen hat, kann ich nicht beurteilen.

Fakt ist, dass ich wiederholt den Schiedsrichter ersetzen musste. Den Matschplatz wollte ich keinem anderen zumuten. Die Nerven waren aus diesem Grund extremst angespannt, so dass ich mich auch zweimal mit Cleeburger Zuschauern anlegte. Anlegen ist vielleicht zu viel gesagt, aber man hatte kleine Meinungsverschiedenheiten während des Spiels, die einem normalerweise nur ein Lächeln abringen, aber an diesem Tag kam alles zusammen. Nach dem Spiel war das auch alles wieder vergessen. Von diesen Emotionen lebt der Fußball und wie gesagt unter regulären Umständen mit Schiedsrichter wären diese Äußerungen absolut harmlos gewesen und von meiner Seite genauso gekommen.

Mein Dank gilt aber Thomas und Stephen Holz, die die Mannschaft während des Spiels betreuten.

Nun zum Spiel:

Cleeburg ist und bleibt die beste Mannschaft in dieser Liga und wenn man nicht gerade der Gegner ist, dann macht es auch Spaß, diesem Team zuzuschauen. Der Platz in Brandoberndorf war in einem sehr schlechten Zustand, so dass Cleeburg auch erst einmal 15 Minuten brauchte, um ins Spiel zu finden. Der Anfang gehörte sogar der SG, die nach 2 Minuten durch einen Strafstoß in Führung gehen konnte. Nach einem Foul an Leonardo zeigte der sehr gut leitende (kleiner Witz) Schiri auf den Punkt.

Maximilian Kiethe konnte den Strafstoß von dem sonst sichersten Schützen der SG (Jona) entschärfen. Hier wäre jetzt der Trainer gefordert, der seinen Spieler wieder hätte aufrichten können, aber aus den bereits beschriebenen Umständen war dies ja nicht möglich (Thomas und Stephen gaben ihr bestes und auch seitens des Teams wurden keine Vorwürfe gemacht).

Die SG kämpfte weiter und hatte ein paar gute Ansätze. Einen weiteren möglichen Strafstoß gab der in dieser Situation schlecht leitende Schiedsrichter dann nicht. Gut das ich weiß, wo sein Auto steht. So kam es wie es kommen musste. In der 14. und 18. Minute nutzten die Gäste zwei Fehler in der Hintermannschaft der SG eiskalt aus. Hier zeigt sich die Klasse unseres Nachbarn. Mit diesem Ergebnis ging man dann in die Pause. Kurz nach Wiederanpfiff schöpfte die SG noch einmal Hoffnung. Leonardo konnte auf 1:2 verkürzen. Aber praktisch im Gegenzug erhöhte Cleeburg auf 3:1. Das 4. und 5. Tor in der 33. bzw. 35. Minute brachte dann die endgültige Entscheidung. Cleeburg konnte sogar noch auf 6:1 erhöhen, was aber nicht ganz den Spielverlauf wiedergibt.

Fakt ist: Cleeburg ist cleverer, spielstärker und eiskalt vor dem Tor. Die SG kann über einen gewissen Zeitraum mithalten und könnte bei hundertprozentiger Konzentration ihren Nachbarn auch mal ärgern. Es passieren aber immer noch zu viele individuelle Fehler, die gegen ein Team wie Cleeburg (eigentlich gegen kein Team) passieren dürfen.

Mein Glückwunsch an den FC zum Spiel und zur Meisterschaft.

Die SG spielte mit: Leon, Jona, Marius, Pascal, Emelie, Leo, Nino, Niklas und Phillipp.

Auswärtsspiel gegen Dorlar

So unterschiedlich sind 2:3 Niederlagen !!

Jungs, ihr macht es mir recht einfach. Beide E Jugend Mannschaften der SGW verloren am Wochenende ihre Auswärtsspiele mit 2:3, so dass ich nur einen Bericht schreiben muss. Sogar die Torfolge war gleich.

Allerdings zeigte die E2 eine Reaktion auf die schlimme Leistung der letzten Woche und lieferte ein sehr gutes Spiel ab. Mit etwas Glück wäre gegen Naunheim (Erste Mannschaft) sogar ein Unentschieden drin gewesen. Die E1 zeigte gegen Dorlar keine gute Leistung und verlor völlig verdient gegen den Tabellennachbarn, den man noch in Hinspiel und auch im Pokal schlagen konnte.

Doch der Reihe nach:

Die E2 trat am Samstag in Naunheim an. Auf dem Rotascheplatz(im Internet stand etwas anderes) setzte die Mannschaft von Anfang an die Taktik des Trainers um. Die 10minütige Ansprache vor dem Spiel und der Rückblick gegen Büblingshausen (die Fehler wurden noch einmal alle angesprochen) zeigte Wirkung. Wir wollten tief stehen und aus einer verstärkten Abwehr spielen. Mit Jona hatten wir einen neuen Torwart, der seine Sache wirklich ordentlich machte. In der 7. Minute ging man mit 0:1 in Rückstand. Bis zu diesem Zeitpunkt stand die Abwehr um Max, Hendrick, Erik und Tobias sehr sicher. Und mit dieser Sicherheit faste man sich ein Herz. Phillipp konnte in der 12. Minute ausgleichen und nach einem tollen Pass von Tobias ging man in der 15. Minute in Führung. Leider mussten wir in der 17. Minute den Ausgleich hinnehmen und kurz vor der Pause ging Naunheim mit 3:2 in Führung. Wer jetzt dachte, die SG würde einbrechen, der sah sich getäuscht. Zwar war Naunheim feldüberlegen, aber die besseren Chancen hatten wir. So konnte Enrico nach weiten Abschlägen unseres Torwarts zwei Mal nur im letzten Moment gestört werden. Naunheim hatte in der zweiten Hälfte keine Tormöglichkeit, so dass ein Unentschieden verdient gewesen wäre. Auch die Einwechselspieler Ben, Lucas und Konstantin machten ihre Sache ordentlich.

Ein gutes Spiel ist also möglich, wenn man die Vorgaben des Trainers umsetzt.

Nun zur Niederlage der E1.

Gleiche Torfolge. Das 1:0 konnte man durch Emelie und Leo noch ausgleichen und ging mit 2:1 in die Pause. Nach Wiederanpiff wurden aber die Vorgaben des Trainerteams nicht mehr umgesetzt, so dass Dorlar ein Vielzahl an Möglichkeiten hatte. Es war nur eine Frage der Zeit. Scheinbar wollte die SG das Ergebnis halten, aber in der 17. Minute musste man den Ausgleich hinnehmen und in der 21. Minute wurde die Niederlage endgültig besiegelt.

Schlechtes Passspiel, schlechtes Deckungsverhalten und keine Ordnung im Spielaufbau führten zu dieser verdienten Niederlage. Einzig allein Leon zeigte im Tor eine sehr gute Leistung und verhinderte mehrfach die frühe Entscheidung.

Mehr möchte ich zu diesem Spiel nicht schreiben.

Glückwunsch an die E2 zu einem wirklich tollen Spiel. Von der E1 muss langsam eine Reaktion kommen.

Ach ja, fast hätte ich es vergessen. Die Pokalauslosung oder das Setzen der Kreisligateams gegeneinander (ist schon langsam auffällig ...) hat ergeben, dass wir im Viertelfinale auf Cleeburg treffen. Somit war der Sonntag dann völlig im Eimer.

Heimspiel gegen Eintracht Wetzlar

Es reicht noch nicht für 50 Minuten!!

Mit Eintracht Wetzlar stellte sich das vielleicht spielstärkste Team in Griedelbach vor. Bevor jetzt Cleeburg meckert, man kann darüber streiten, wer jetzt schöner spielt. Auf jeden Fall war die Eintracht von Beginn an hellwach, so dass nach 6 Minuten das Spiel schon verloren war. Dem 0:1 in der 2. Minute folgte das 0:2 in der 6. Minute. Die SG befand sich insgesamt 10 Minuten in einem Zustand der absoluten Ausgeglichenheit und wäre in dieser Zeit fast für den Friedensnobelpreis ausgezeichnet worden. Innerlich mit sich im Reinen ließ man den Gegner spielen und stand wie die Blumenmädchen Spalier. Ich dachte schon, das geht heute zweistellig aus. Aber dann fing sich die SG. Ab der 10. Minute dachte man sich: "Wenn wir schon mal hier sind, dann spielen wir auch mit." Man erarbeitete sich ein paar sehr gute Chancen, stand jetzt näher bei den Gegenspielern und ließ auch nicht mehr so viele Chancen des Gegners zu. Wetzlar hatte es seinem überragendem Torhüter zu verdanken, dass erst in der 21. Minute der zu diesem Zeitpunkt hochverdiente Anschlusstreffer fiel. Nach einer gefährlichen Ecke von Emelie konnte Marius im Nachsetzen zum 1:2 einschieben. Mit diesem Ergebnis ging man in die Pause. Nach dem Wechsel plätscherte das Spiel etwas vor sich hin. Sommerfußball im Frühling. Wetzlar war spielerisch überlegen und erhöhte in der 11. Minute auf 3:1.

Die SG hatte noch ein paar Chancen, allerdings ohne so zwingend zu sein, wie in den letzten Minuten der ersten Hälfte.

Leon zeigte wieder einmal eine gute Partie im Tor und Nino machte sein bestes Spiel der Saison. Wir haben Wetzlar alles abverlangt, aber der Sieg ging absolut in Ordnung. 20 gute Minuten reichen nicht aus, aber wenn wir diese 20 Minuten auf 50 ausdehnen können, dann werden wir auch bald mal wieder einen Sieg einfahren.

Die SG spielte mit: Leon, Jona, Pascal, Marius, Emelie, Niklas, Nino, Phillipp und Leonardo.

Unnötige Niederlage gegen Burgsolms

SGW gewinnt zweite Halbzeit verliert allerdings das Spiel

Vorberichterstattung: Der Schiedsrichterbeobachter war da. Der Schiri aber nicht. So ergab sich eine ganz neue Situation (Vorsicht Ironie). Ich piff wieder mal ein Spiel. Warum der Schiedsrichter nicht gekommen ist? Ich weiß es nicht. Vielleicht stand am Samstag um 12.00 Uhr die Suppe auf dem Tisch. Ist aber auch egal, die Vereine bekommen wegen jedem Schrott eine Strafe, vielleicht sollte man die nächste einfach mit dem

Hinweis Schiedsrichter mal nicht überweisen.

Nun zum Spiel:

Eins vorab: Burgsolms gewann völlig verdient. Unnötig war diese Niederlage jedoch, weil der Gegner nicht stärker war als unser Team. Wir haben lediglich in der ersten Halbzeit alles falsch gemacht, was man falsch machen kann. So konnte Burgsolms nach 3., 9., 17. und 20. Minuten mit 0:4 in Führung gehen. Festzuhalten bleibt hierbei, dass unsere Abwehr samt Torhüter dem tatkräftig zur Seite stand. Wenn dann noch dazukommt, dass vorne nicht getroffen wird, so ist der Halbzeitstand zu erklären.

Leider nehmen sich immer zwei Spieler des Teams ein Spiel Auszeit. Vielleicht sollte man sich mal darauf einigen, komplett ein Spiel zu versagen und dann alle Mann ein gutes Spiel abzuliefern. Vielleicht gewinnen wir mit dieser Taktik mal wieder ein Spiel.

In der zweiten Hälfte erhöhte Burgsolms noch auf 0:5, bevor die SGW anfang Fußball zu spielen. Leo konnte in der 5. Minute auf 1:5 verkürzen und der besten Spielerin (und Spieler) der SGW an diesem Tag blieb es vergönnt, dass 2:5 zu erzielen. Insgesamt zeigte Emelie eine gute Leistung und das Team in der zweiten Hälfte Moral. Philipp spielte in der zweiten Hälfte auf der für ihn ungewohnten Abwehrposition sehr gut und bei konzentrierter Chancenauswertung wäre ein besseres Ergebnis möglich gewesen. Wie gesagt: Burgsolms gewann aufgrund der ersten Hälfte absolut verdient.

Ein gute Hälfte reicht jedoch nicht aus. Ziel ist es jetzt, die Saison mit Anstand zu Ende zu bringen und vielleicht einmal ein ganzes Spiel eine Leistung abzurufen, die dazu führt, dass man solche Spiele auch mal wieder gewinnen kann.

Es spielten Leon, Jona, Pascal, Emelie, Marius, Philipp, Leo, Nino und Niklas.

PS: Da ich Euch trotzdem mag, wünsche ich Euch Frohe Ostern. Mit Cleeberg hat uns der Osterhase allerdings am 03.05 um 18.00 Uhr ein "faules" Ei ins Pokalnest gelegt.

Ausblick auf das Pokalviertelfinale

Cleeberger sind keine faulen Eier

Hier kommt eine kleine Ergänzung zu meinem letzten Satz des Berichts gegen Burgsolms. Ich habe geschrieben, dass uns der Osterhase mit Cleeberg ein " Faules Ei" ins Pokalnest gelegt hat. Nun dieser Satz hat zu einigen Kommentaren auf Cleeberger Seite geführt. Ich würde Anstand predigen und lebe diesen dann nicht vor. Leider anonym geschrieben, aber immerhin mit drei negativen Smileys versehen.

Nun kurz zur Erklärung:

Kurz zu meiner Person. Ich liebe Ironie, Sarkasmus und schwarzen Humor und schreibe diese Berichte für meine Fußballkinder immer etwas witzig, manchmal auch kritisch und wenn es sein muss auch mal heftiger, wenn die Leistung nicht stimmt. Ich freue mich, wenn die Berichte auch von anderen Personen gelesen werden und das scheint ja hier der Fall gewesen zu sein. Schade wenn dann die Aussage nicht verstanden wird.

Ich möchte dies noch einmal versuchen, so dass keine Missverständnisse aufkommen können. Also mit dem Osterhasen (in Wirklichkeit gib es den nämlich nicht, aber das nur am Rande) meinte ich den KFA Wetzlar, die die "Auslosung" vorgenommen haben. Man sieht, ich habe das Wort Auslosung in Anführungszeichen gesetzt. Dies wird noch wichtig sein, ich komme später darauf zurück. Nach Dorlar und Aßlar haben wir mit Cleeberg das dritte Kreisligateam "zugelost" bekommen. Wir haben zur Zeit eine schlimme Niederlagenserie hinter uns. Selbstvertrauen holen wir uns über den Pokal. Und leider bekommen wir im Viertelfinale den schwersten Gegner zugelost. Das ist es, was ich mit "faulem Ei" meinte. Hier sieht man wieder die Anführungszeichen.

Ich habe den größten Respekt vor Dirk John und der Jugendarbeit des FC Cleeberg. Wie ich überhaupt jedem Respekt entgegenbringe, der sich viel Zeit für Jugendarbeit nimmt. Was ich nicht mag, ist Kritik hinter drei anonymen Smileys. Es geht auch anders. Einem Elternteil hat die Kritik in meinem Bericht der E2 gegen Büblingshausen nicht gefallen. Nun, dieses Spiel haben wir mit 0:12 verloren und hätten es noch höher verlieren müssen. Da ist mir beim besten Willen nichts Positives eingefallen. Aber die Kritik wurde ehrlich und sachlich angesprochen, so dass ich meine Beweggründe noch mal darlegen konnte.

Fazit: Wenn wieder mal etwas in meinen Berichten steht, dann bitte nachfragen, wenn es nicht verstanden wird.

Ich persönlich freue mich auf das Viertelfinalspiel am 03.05 um 18.00 Uhr in Griedelbach. Und wenn ihr glaubt, ihr könnt mich mit eurer Niederlage gegen Oberbiel täuschen, dann liegt ihr falsch. Ich halte euch immer noch für das stärkste Team im Wettbewerb.

Pokalspiel gegen Cleeberg

Spiel kam drei Wochen zu spät!!!!

"Klasse Spiel der E1 gegen den haushohen Favoriten Cleeberg. Mit 3:0 wurde der Gegner heimgeschickt. Der Sieg hätte durchaus noch höher ausfallen können. Danke Jungs. Jetzt ist im Halbfinale alles möglich"

So hätte der Spielbericht vor drei Wochen ausgesehen können, als Cleeberg sich aufgrund von Verletzungen und Krankheiten seine Auszeit nahm. Leider kam Cleeberg in Bestbesetzung, so dass der folgende Spielbericht den Tatsachen entspricht:

"Mit einer überzeugenden Mannschaftsleistung entschieden die John-Schützlinge das Pokalviertelfinale gegen die JSG 2010 Waldsolms auf dem Rasenplatz in Griedelbach mit 5:1 für sich. Nachdem erfreulicherweise nun auch Spielführer Nico Rosenkranz seine Verletzung fast auskuriert hat, konnte Trainer Dirk John mit seiner „Stammbesetzung“ antreten. Die Cleeberger nahmen sofort das Heft in die Hand, erarbeiteten sich etliche Torchancen ohne jedoch zum Erfolg zu kommen. In der 5. Minute scheiterte Lucas Horst am Pfosten, nachdem er sich zuvor gut durchgesetzt hatte. Erst in der 14. Minute fiel endlich das 1:0 mit einem „Billardtör“. Tom Woiwod ließ nach Zuspiel von Lara Schmidt zum wiederholtem Male seinen Gegenspieler aussteigen, zog über rechts auf und davon, spielte nach innen auf Max Schmider, dieser donnerte den Ball an die Querlatte, von dort prallte er dem Abwehrspieler an den Kopf und dann ins Tor. Nur eine Minute später passte Max zu Nico, der zu Sebastian Lotz und

dieser erhöhte mit einer schönen Bogenlampe auf 2:0. In der 21. Minute dann das vorentscheidende 3:0 durch Nico nach Zuspiel von Max. Die Abwehr mit Lara, Nico und Torben, später dann mit Tom und Lucas stand wieder gewohnt sicher. Maximilian Kieth im Tor hatte selten Gelegenheit sich auszuzeichnen, war aber immer aufmerksam zur Stelle. Kurz vor der Pause kamen die Gastgeber bei einem der seltenen Vorstöße ebenfalls noch zu einem Lattentreffer. In der 2. Hälfte dasselbe Bild. Die Cleeberger waren spielbestimmend und immer öfter gelangen Spielzüge über mehrere Stationen. Torben Uhlig leitete den schönsten davon in der 32. Minute ein. Er fing einen Abschlag der Gastgeber ab, spielte einen genialen Pass zu Max, der passte in die Mitte zu Nico, dieser nach rechts auf Sebastian, der aus kurzer Entfernung auf 4:0 erhöhte. Der junge Tom-Felix Jakobi drehte nun ebenfalls mächtig auf und zeigte welche tolle Qualitäten er hat. Mehrfach umspielte er seinen körperlich deutlich überlegenen Gegenspieler und war kaum noch zu bremsen. Nach einer der vielen Ecken durch die emsige Lara schob Nico einen Abpraller zum 5:0 in die Maschen (37.). Damit war das Spiel gelaufen. Kurz vor Schluß gelang den Gastgebern noch der Ehrentreffer, als Maximilian einen Schuss aus kurzer Distanz glänzend abwehrte, dieser aber vom Kopf des Gegenspielers über die Linie prallte. Kompliment an die gesamte Mannschaft für diese weitgehend gelungene Vorstellung. Der Aufwärtstrend war sehr deutlich. Dies ist aber auch notwendig, denn am kommenden Samstag empfängt die Mannschaft einen der hartnäckigen Verfolger, die E1 der SG Ehringshausen. Gegen den kampfstarke Tabellendritten wird eine Topleistung notwendig sein, um Spiel und Ergebnis positiv gestalten zu können. Das faire Spiel wurde sehr souverän von Schiedsrichter Peter Ott geleitet. "

Dem ist nichts hinzuzufügen. Guter Bericht von Reinhold auf der Homepage unserer Freude und eine tolle Aktion vor dem Spiel. Reinhold überreicht mir ein faules Ei. Das ist der Humor den ich mag. Hut ab!!

Heimspiel gegen Braunfels

Verdiente Niederlage gegen Braunfels!

Bei allem Respekt vor Braufels. Diese Mannschaft war nicht besser, aber es gab einen gravierenden Unterschied, der zur verdienten Niederlage führte.

Braunfels hatte eine Mannschaft auf dem Feld und Waldsolms insgesamt 9 Einzelkämpfer. So ist auch das 0:6 zu erklären. Mehr brauche ich hier nicht zu schreiben.

Noch vier Spiele.

Ich hoffe auf eine Reaktion am Donnerstag gegen Asslar. Allerdings hoffe ich auch auf einen 6er im Lotto, auf den Weltfrieden, die Meisterschaft der Bayern in diesem Jahr, auf 4 Kilo weniger, ein einfacheres Steuerrecht, das fehlende Bildchen in meinem Paninialbum von 1983, das Original der Captain Future DVD, auf ein leiseres Schlagzeug meines Sohnes, ein Rasen der sich von alleine mäht, den Weltmeistertitel des Deutschen Eishockeyteams, ein persönliches Kennenlernen von Spider-Man, die Frühpensionierung mit 40, den Aufstieg aller Waldsolmsener Mannschaften, genügend Trainer für die nächste Saison, einen Sieg gegen meine Lieblingskollegin im 5000 Meter Lauf, die Verbesserung im Tischkicker, das ich mich nicht immer an der langsamsten Kasse anstelle, die Erkenntnis, dass Vampire doch nicht glitzern, die Rückkehr von Twix zu Raider, eine Ehrenurkunde bei den Bundesjugendspielen, noch einmal die Abizeit erleben (aber mit dem Wissen von heute), einmal mit Mehmet Scholl zusammenspielen und und und.

Mal sehen, was zuerst in Erfüllung geht???

Die SGW spielte mit Leon, Jona, Pascal, Leo, Marius, Hendrick, Phillip, Niklas und Nino.

Ihr seht Emelie fehlt. Emelie hat sich beim Training der Mädchenmannschaft in Wetzlar schwer verletzt und wird wahrscheinlich bis zum Ende der Saison ausfallen. Das gesamte Team wünscht dir eine gute Besserung und wir versprechen dir, dass wir wenigstens noch ein Spiel in dieser Saison gewinnen.

Englische Woche mit zwei Niederlagen

Wir sehnen die Sommerpause herbei!

Wir sind die Eintracht der Kreisliga. Eine noch gute Vorrunde kombinieren wir mit einer schlechten Rückrunde. Wir, die Trainer, können ja mit den Niederlagen umgehen (mehr oder weniger, es hinterlässt doch Spuren), aber den Kindern würde ich gerne wieder einmal ein Erfolgserlebnis gönnen. Mir tut es in der Seele weh, dass Aufwand (im Training) und Ertrag (im Spiel) in einem solchen Missverhältnis stehen. Die Verunsicherung ist riesengroß. Jeder hat Angst Fehler zu machen und so bleiben diese nicht aus und werden von den Gegnern gnadenlos bestraft. Ich lese schon Freud, habe einen Psychologiekurs besucht und werde noch Katja Saalfrank um Rat fragen. Vielleicht hilft auch eine Teambuildingmaßnahme wie ein Besuch im Kletterwald oder eine Raftingtour, wie sie die Bundesligisten vor Rundenbeginn immer machen. Aber bei unserem Glück ertrinkt einer oder wir stürzen gemeinsam ab.

Gegen Asslar haben wir eine schlechte erste Hälfte hingelegt. Wir lagen 1:0 zur Pause hinten und bekommen nach 19 Sekunden in der zweiten Hälfte das 2:0. Dann fängt das Team an zu kämpfen, kommt auf 2:2 heran und will zuviel. Ein Konter besiegelt kurz vor Schluss die Niederlage. Darüber hinaus werden von den sichersten Siebenmeterschützen noch zwei Strafstöße verschossen. Wie sagte schon ein großer Fußballphilosoph: "Haste Scheiße am Hacken, haste Scheiße am Hacken".

Ich hätte Euch so sehr den Punkt oder gar den Sieg gegönnt.

Gegen Oberbiel fangen wir an wie die Feuerwehr. Führen durch Marius und Leo mit 2:0 und lassen uns dann 6 Gegentore vor der Halbzeit einsehen. Nach der Pause kommen wir durch Marius und Leo auf 4:6 heran. Dann war allerdings die Luft raus und Oberbiel konnte auf 4:8 erhöhen.

Auch hier wäre mehr drin gewesen, aber ich möchte einen weiteren Philosophen zitieren: "Zuerst hatten wir kein Glück und dann kam auch noch Pech dazu."

Vielleicht haben wir gegen Ehringshausen und Büblingshausen mal etwas Glück. Ich wünsche Euch von ganzem Herzen ein Erfolgserlebnis.

Und eins verspreche ich unseren Gegnern. Man sagt mir nach, dass ich ein wenig nachtragend bin. Ich vergesse nicht, wenn man meine Spieler beleidigt. Aber Anstand will gelernt sein. Vielleicht sind wir im nächsten Jahr wieder am Drücker. Einen kleinen Seitenhieb werde ich mir dann nicht verkneifen können.

Dieser Nachsatz hat jetzt nichts mit den Spielen gegen Asslar und Oberbiel zu tun. Gerade die Spiele gegen Asslar bereiten mir immer sehr viele Freude. Klasse Kinder, Klasse Trainer und tolle Eltern.

Aber neben den Niederlagen tut es mir noch mehr weh, wenn man meine "Fußball"Kinder beleidigt und ich meine hier nicht die Gegenspieler. Erwachsenen, die meinen, sie müssten Kindern auf dem Feld zurufen, dass sie Scheiße sind, kann ich nur raten, sich mal auf ihren Geisteszustand hin untersuchen zu lassen. Hier scheinen doch einige Synapsen nicht richtig durchblutet zu sein.

Im Einsatz waren die üblichen Verdächtigen:

Leon Fährmann"; Jona Franz", Marius Schwegler, Niklas Altintop, Pascal Amanatidis, Leo Gekas, Phillip Köhler und Nino Caio.

Ich bin so glücklich !!!

4:2 Auswärtssieg beim Tabellendritten!!

Nun habe ich das Problem. Nach Wochen der Niederlagen muss ich nun den Spielbericht über einen Sieg schreiben. Wie geht das? Ich probiers ganz einfach mal. Mal sehen, was dabei raus kommt.

Fußball ist und bleibt eine Kopfsache und eben diese Köpfe waren bei der E Jugend in den letzten Wochen nicht frei. Doch irgendwie war schon in der Kabine zu merken, dass etwas anders war, als in den letzten Wochen. Völlig konzentriert zog man sich um und lauschte der wohlklingenden Stimme des Trainers. Beflügelt durch ein gutes Spiel bei der D2 waren Marius, Pascal und Jona gut gelaunt und strotzten vor Selbstbewusstsein. Da hätte man auch früher drauf kommen können. Max stand den Dreien in nichts nach, den es war sein erstes Spiel für die E1. Dies hatte er sich schon lange verdient. Auch die restlichen Spieler waren heiß. Das Aufwärmen wurde hochkonzentriert erledigt. Dann ging es los.

In serengetischer Hitze um High Noon wurde angepfeifen. Auf dem sehr kleinen Sportplatz (dies sollte ein Vorteil für uns sein) entwickelte sich gleich ein offener Schlagabtausch. Während Ehringshausen jedoch die ersten Chancen vergab, nutzte die SG gleich ihre erste. Nach einem guten Eckball von Marius köpfte (!!) Niklas den Ball unhaltbar zum 0:1 in die Masche. Dieses Tor gab der ganzen Mannschaft Selbstvertrauen, so dass Leo nach einem weiten Abstoß durch Marius per Alleingang zum 0:2 in der 10. Minute erhöhen konnte. Ehringshausen griff nun wütend an und hatte eine Vielzahl an Möglichkeiten. Allerdings wurden viele Angriffe schon durch Jona und Pascal unterbunden. Diese standen sehr eng bei ihren Gegenspielern. Das D- Jugend- Spiel gegen die Riesen aus Ulmtal hat scheinbar die Angst vor größeren Kindern genommen.

Der Rest war eine Beute von unserem Goalie Leon. Dieser spielte hervorragend mit und rettete durch beherztes Rauslaufen das ein- oder andere Mal. Die Angriffe der SG wurden nun etwas weniger, was allerdings auf die nun defensivere Spielweise zurückzuführen war. Die Außen Niklas, Phillip und Marie kurbelten abwechselnd das Spiel an und Max fügte sich (nach kleiner Anfangsnervosität) nahtlos in das Spiel ein. So ging man mit 2:0 in die Pause. Die SG befand sich leider etwas länger in der Pause, so dass E. in der zweiten Minute auf 1:2 verkürzen konnte. Eine Reihe von Fehlern führte zum einzigen Fehler unseres Torwarts. Allerdings konnte auch keiner mit einem Schuss auf das kurze Eck rechnen. In den letzten Wochen wäre die SG nun eingebrochen. Aber bereits beim Anstoß merkte man, dass sich die SG heute nicht geschlagen geben wollte. Marius ging nun voran und spornete seine Mitspieler an. In der 9. Minute kopierte man das 2:0. Marius schlug den Ball weit nach vorne und Leo köpfte (!!) den Ball über den herausstürmenden Torwart. Die SG zog sich nun wieder zurück und überließ E. das Spielgeschehen. Allerdings bleibt man mit einem geschickt vorgetragenen Konterspiel brandgefährlich. So konnte Phillip nach klugem Pass von Marius auf 4:1 erhöhen. E. hatte nun gute Chancen, doch die Abwehr um Jona und Pascal stemmte sich vehement gegen die körperlich überlegenen Gegenspieler. Leon zeichnete sich noch einige Male aus, konnte allerdings das 2:4 im Anschluss an eine Ecke nicht verhindern.

In den letzten Minuten warf E. alles nach vorne und die SG konterte. So hätten durchaus noch weitere Treffer fallen können.

Das Spiel hatte sehr viel Kraft gekostet. Alle (allen voran Marius und Leo) haben ein unglaubliches Laufpensum abgeliefert. Einzelne Kinder herauszuheben, wäre allerdings nicht gerecht, denn hier stand heute ein Team auf dem Platz. Niklas, Phillip und Marie wechselten sich perfekt auf den Außen ab, da die Hitze ein Durchspielen nicht möglich machte.

Ihr habt euch diesen Sieg absolut verdient und ich hoffe, das wiedergefundene Selbstbewusstsein bleibt uns (am besten bis in die A Jugend) erhalten.

Die SG spielte mit Leon, Pascal, Jona, Max, Marius, Phillip, Leo, Marie und Niklas.

PS1: Ich habe mein Versprechen gegenüber Emelie eingehalten. Das war der versprochene Sieg.

PS2: Ich möchte doch ein Kind herausheben. Max hat in seinem ersten Spiel für die E1 eine sehr gute Leistung abgeliefert. Nach dem Spiel habe ich erfahren, dass es ihm der Nacht nicht gut ging. Doch er wollte unbedingt spielen. Und dann so eine Leistung. Respekt Max.

PS3: Ich habe am Abend (bei den gleichen Temperaturen) ebenfalls noch ein Fußballspiel bestritten. Jetzt weiß ich, was ihr heute geleistet habt. Ich hatte, glaube ich, nach dem Spiel einen Sonnenstich und war fix und fertig. Also noch einmal. Hut ab Jungs und Marie.

Rundenabschluss gegen Büblingshausen

Punktgewinn im letzten Spiel

Die SG legte in ihrem letzten Rundenspiel los wie die Feuerwehr. Bereits in der zweiten Minute konnte Leo eine Einzelaktion zum 1:0 abschließen. Beflügelt durch ihren Sieg in der letzten Woche hatte man noch weitere hochkarätige Chancen im Minutentakt. Man merkte Büblingshausen an, dass hier das zweite verunsicherte Team der Rückrunde auf dem Platz stand (wir waren das andere). Aber wir sind ja gute Gastgeber und so luden wir B. in der 9. Minute zum 1:1 ein. Man merkte schon jetzt, dass die Laufbereitschaft merklich nachließ und so erarbeitete sich nun B. mehrere 100% Chancen. Lediglich Leon war es zu diesem Zeitpunkt zu verdanken, dass man das 1:1 hielt.

Der Druck wurde allerdings immer größer und in der 16. Minute fiel dann das 1:2. In allen Rundenspielen, also gefühlten 1500 Minuten Fußball stellte man sich ein einziges Mal nicht an den Pfosten bei einer Ecke und was passiert? Der Ball wird direkt verwandelt. Wieder was gelernt. So ging es in die Pause. Pausenansprachen sind bei uns ja in letzter Zeit ziemlich leise, so war es auch diesmal. Zu der Verunsicherung kamen dann auch noch Magenkrämpfe bei zwei Spielern dazu. Man kann nicht gerade sagen, dass wir in letzter Zeit vom Glück verfolgt werden.

So fiel auch nach der Pause durch einen Konter das 1:3. Die SG hatte alles nach vorne geworfen und spielte hinten nur noch mit einem Manndecker. Man hatte mehrfach Glück. B. hätte längst den Sack zumachen können, ja müssen. Nun zeigte sich aber, dass die SG noch kämpfen konnte. Trotz aller Rückschläge in den letzten Wochen und auch in diesem Spiel, hängten sich alle Spieler noch einmal richtig rein. So gab es in der 17. Minute aus aussichtsreicher Position einen Freistoß für uns. Da die Gewaltfraktion um Marius und Leo bisher nicht traf, wurde der Mann mit Gefühl nach Vorne beordert. Und Jona zirkelte den Ball auch über die Mauer und den Torwart ins lange Eck. Jetzt begann ein Sturmangriff der SG, der schließlich noch mit dem 3:3 durch Leo belohnt wurde. In den Schlussminuten hatte man noch zwei hundertprozentige Chancen. So verzog Philipp nur ganz knapp und Jona hätte ein Solo fast mit dem Siegtreffer beendet. Fairerweise muss man allerdings sagen, dass B. die größte Chance zum Sieg hatte, als man freistehend vor dem leeren Tor daneben zielte. Vielen Dank!

Verdient war der Punkt, vielleicht wäre noch mehr drin gewesen. Wichtig ist, dass die SG wieder einige Erfolgserlebnisse hat, so dass man etwas beruhigter in die neue Runde gehen kann. Ein gutes Spiel absolvierte Leon, der an den Gegentoren nichts machen konnte und einmal sogar den Ball hinter dem Kopf gehalten hat und dabei noch die Mütze gerade rückte. Ich möchte nicht beschreiben, wo mein Herz in dieser Situation war. Max zeigte erneut ein gutes Spiel und kämpft sich immer mehr an die Mannschaft ran bzw. in die Mannschaft rein. Er wird in der nächsten Saison noch einige überraschen. Niklas, Pascal und Marius zeigten in der zweiten Hälfte eine tolle kämpferische Leistung. Leo ackerte vorne unermüdlich. Klatschnass ist kein Ausdruck für den Zustand nach dem Spiel. Die Formkurven von Jona (wie immer mit feinem Passspiel und Streichelaktionen für den Ball bei Freistößen) und Philipp zeigen deutlich nach oben. Philipp gefiel mit tollem Offensivspiel und hat sich ein Sonderlob verdient. Er sollte eigentlich eine ¼ Stunde vor Schluss ausgewechselt werden, da er noch singen musste. Aber bei diesem Spiel war dies schwer möglich (Danke Erika für das Verständnis).

Das Saisonfazit kommt beim Rundenabschluss. Etwas allerdings schon vorab. Ich persönlich glaube, dass wir die Kurve bekommen haben. Warum? Fragt mich nicht, ich habe einfach so ein Gefühl, dass wir in der neuen Saison eine gestärkte SG sehen werden. Wenn die Niederlagenserie für uns gut war, dann dafür, dass dieses Team als Team zusammengewachsen ist. Es gab nie Vorwürfe gegenüber Spielern, die einen Fehler gemacht haben (dafür hätte es viele Möglichkeiten gegeben). Spieler der E2 wie Philipp, Hendrick und Max wurden integriert und vor allem akzeptiert und man fängt an, auf dem Platz miteinander zu reden. Ich glaube, dass wir nächstes Jahr viel Spaß (hatten wir auch dieses Jahr schon) und auch viel Erfolg haben werden.

Ich persönlich (und damit auch Thomas, denn wir teilen uns ja ein Gehirn) haben für das nächste Jahr unter verbesserten Konditionen (wir müssen nicht mehr so viel Geld mitbringen) verlängert und ich glaube, dass wir alle Kinder nach den Ferien bzw. beim Trainingsstart wiedersehen.

E-Jugend Kleinfeld Turnier beim SV Nieder Weisel

Großes Lob für ein gelungenes Turnier

Was soll man über ein Turnier groß berichten?

Es waren 9 Mannschaften am Start, in zwei Gruppen.
Wir waren in der Fünfer-Gruppe und hatten vier Rundenspiele.
Erstes 3:0
Zweites 4:0
Drittes 2:0
Viertes 1:0
Dadurch waren wir mit 12 Punkten und 10:0 Toren GRUPPENERSTER :-))))))

Was mich freut ist, dass wir ohne Gegentor die Gruppenrunde gemeistert hatten :-))))))

Unser Final-Gegner war Blau Weiß Gießen, die es leider geschafft haben, dass Leon doch drei mal hinter sich greifen musste.

Trotz dieser 3:0 Niederlage im Finale war es heute ein überragendes Turnier, das die Jungs heute gespielt haben. Es war eine Wonne diese Spiele Live gesehen zu haben.

Es spielten: Leon, Jona, Pascal, Marius, Niklas, Philipp, Leonardo und Max der JOKER



Sportverein 1921 Nieder-Weisel e.V.



URKUNDE



Beim **E-Juniorenturnier** des SV Nieder-Weisel
am **10./11. Juni 2011**
erreichte die Mannschaft

SG Waldsolms

den **2.** Platz

Wir gratulieren zu diesem Erfolg

Jugendleiter